PERSÖNLICH

Sebastian Schachten (30), ehemaliger Fußballer des SC Paderborn, muss sich einen neuen Verein suchen. Zweitligist FC St. Pauli teilte dem Rechtsverteidiger nun mit, dass er keinen neuen Vertrag erhält. Dabei hatten die Pauli-Fans zuletzt sogar eine Unterschriftenaktion gestartet, um den Publikumsliebling am Millerntor zu halten. Schachten hatte in der Aufstiegssaison 2004/2005 sowie in der Zweitliga-Spielzeit 2009/2010 für Paderborn gekickt. Seit Sommer 2011 bestritt er 93 Spiele für St. Pauli. FOTO: GETTY

Frederik Gößling (37), aus Bielefeld stammender Torwarttrainer mit Paderborner Vergangenheit, verlässt den Fußball-Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth und heuert beim Ligakonkurrenten RB Leipzig. Unter dem neuen Chefcoach Ralf Rangnick wird er bei den Bullen ebenfalls als Torwarttrainer arbeiten. Exakt jenes Amt hatte Gößling von 2011 bis 2013 beim SC Paderborn bekleidet, ehe es ihn nach Fürth zog. Von 1991 bis 2000 hatte er als Torwart das Trikot von Arminia Bielefeld getragen. FOTO: KÖPPELMANN

Keine Schützenhilfe für Paderborns C-Junioren

JUGENDFUSSBALL: *U15 des SCP wird Vizemeister*

■ **Kreis Paderborn** (manu). Die C-Junioren des SC Paderborn haben den Meistertitel in der Landesliga verpasst. Am letzten Spieltag musste der SCP auf Schützenhilfe des SC Preußen Münster II gegen den SC Wiedenbrück hoffen, bekam diese aber nicht. Wiedenbrück gewann nämlich 5:0. Der SCP selbst besiegte den SC Verl mit 3:1. In der Abschlustabelle liegt die U15 zwei Zähler hinter dem neuen Meister Wiedenbrück.

A-JUNIOREN

◆ **SV Lippstadt 08 – Delbrücker SC 3:4 (2:1):** Beide Teams spielten mit offenem Visier. Aus der Delbrücker Führung durch Tim Golla (12.) machten die Gastgeber ein 2:1 (27./44.). Nach dem Seitenwechsel drehte Delbrück wiederum die abwechslungsreiche Begegnung durch einen Doppelpack von Tony Schäfer (57./78.), ehe Lippstadt in Minute 90 zum 3:3 egalisierte. In der Nachspielzeit aber netzte Hendrik van der Kamp doch noch zum Sieg für den DSC ein.
DSC: Eßmann, Binnenböse (70. Kröger), Kurt, Leifeld, Diederichs (61. Biermann), Jürgensmeier, Brinkmeyer (78. Vahle), Golla (77. Lutter), Falkenrich, Schäfer, van der Kamp.

C-JUNIOREN

◆ **SC Paderborn 07 – SC Verl 3:1 (1:0):** Auf dem Goerdeler-Sportplatz erfüllten die Paderborner ihre Pflicht und schlugen die noch abstiegsbedrohten Verler, die trotz der Niederlage die Klasse hielten. Kemal Aydincan (8.), Justin Reineke (48.) und Tim Rüther (67.) scorten, ehe den Gästen Ergebniskosmetik gelang (69.). Coach Daniel Christl: „Wir haben die ersten beiden Tore nach Standardsituationen gemacht. Danach war die Messe gelesen."
SCP: Schubert, Kassebaum, Spiekermann, Czok (49. Schuster), Reineke (55. Deiss), Lange, Kem. Aydincan, Özer, Kaplan, Rüther, Ercan (55. Durak).

◆ **Delbrücker SC – FC Eintracht Rheine 3:3 (2:2):** Vor dem letzten Spieltag waren dem DSC erst magere elf Saisontore gelungen. Nun trafen die Schützlinge von Trainerin Christine Austerschmidt im Duell der beiden Absteiger gleich drei Mal. Die frühe Gästeführung aus Minute sieben drehten Noel Kampmeier (12.) und Luis Garcia Marquez (14.) zum 2:1. Nur zwei Zeigerumdrehungen später glich Rheine jedoch schon wieder aus, was gleichzeitig den Halbzeitstand bedeutete. Nach Wiederbeginn brachte David Haqibeqiri den DSC erneut in Front. Abermals zwei Minuten später egalisierten die Gäste allerdings erneut. „Es war insgesamt aber kein gutes Spiel", urteilte Austerschmidt.
DSC: Wecker, Schettke, Penner, Cicek (54. Henning), Lüke (36. Markman), Kampmeier (36. Trost), Benczedi, Garcia Marquez, Jürgensmeier (43. Hüwelhans), Gockel, Haxibeqiri.

Der Blick geht zur Uhr: *Unmittelbar nach dem Start am Bentfelder Mühlenweg überprüfen die Halbmarathonis Christoph Fraune (Nr. 535), Micha Ridderbusch (Nr. 316) und Georg Blum (Nr. 575) die Zeitmessgeräte.* FOTOS:EVA NESSEL

Alles bestens in Bentfeld

LAUFSPORT: *547 Teilnehmer erleben eine gelungene Veranstaltung*

Neue Westfälische Hochstift-Cup

VON JOCHEM SCHULZE

■ **Delbrück-Bentfeld. Der Bentfelder Abendlauf ist bei seiner 29. Auflage nur knapp an einem neuen Teilnehmerrekord vorbeigeschrammt. Die Macher vom Sportverein Rot-Weiß um Jürgen Koralewicz zählten 547 Aktive. So blieb die alte Bestmarke aus dem Jahr 2013 mit den 572 Startern letztlich unangetastet. Das konnte die gute Stimmung beim Veranstalter und bei den Läuferinnen und Läufern aber nicht trüben.**

Denn bei ordentlichem Laufwetter erlebte die 5-Kilometer-Distanz einen wahren Teilnehmeransturm. Schnellster der insgesamt 193 Starter war schließlich Robiel Weldemichael. Der Neu-Delbrücker gewann in guten 16:13 Minuten und verwies Philipp Petri (LC Paderborn; 17:29) und Frezgi Brehane (LG Burg Wiedenbrück; 18:31) mit deutlichem Abstand auf die Plätze. Die Holzmindenerin Gabriele Artmann siegte nach 19:25 Minuten in der Frauenkonkurrenz.

Auf dem Treppchen: *Der Delbrücker Wolfgang Freitag (l.) gewann die 21,097 Kilometer vor Christoph Fraune vom Tri-Club Paderborn.*

Über die 10 Kilometer setzte die Hövelhoferin Alexandra Berenbrinker (40:46) ihre Siegesserie fort. Elke Wolf (42:35) aus Scharmede und die W60-Siegerin Elfie Hüther (42:58) kamen mit aufs Treppchen. Bei den Männern holte der junge Jan-Erik Wagemann (36:41) vom LC Paderborn hinter Matthias Nahen (TV Bad Driburg; 34:15) und vor dem Vinsebecker Tobias Riesel (38:30) Silber. Im Halbmarathon wurden unterdessen gleich zwei „Heimsiege" registriert. Der Delbrücker Wolfgang Freitag (1:19:40 Stunden) und die Scharmederin Nadja Koch (1:34:44 Stunden) triumphierten.

„Alles ist reibungslos verlaufen. Mit der Zahl von 547 Teilnehmern sind wir glücklich. Mein Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern", resümierte Jürgen Koralewicz, der mit dem Hövelhofer Willi Richter auch einen 5.000-Meter-Läufer des Geburtsjahrgangs 1929 begrüßen durfte.

Der Hochstift-Cup wird am Samstag, 20. Juni, fortgesetzt. Dann steht der Eggelauf des BC 23 Meerhof auf dem Programm.

Neue Wertung für Azubis

SALZKOTTEN-MARATHON
Läufe über vier Distanzen

■ **Salzkotten** (NW). Auch be der achten Ausgabe des Klin genthal-Sport-Marathons wir am kommenden Sonntag, 7. Ju ni, jede Menge los sein. Dan werden mehr als 1.000 Läufe rinnen und Läufer in Salzkot ten erwartet. Der Startschus fällt hierbei um 9 Uhr vor den Rathaus der Sälzerstadt.

Die Teilnehmer können zwi schen verschiedenen Läufe wählen. So gibt es neben de klassischen Marathon-Distan einen Halbmarathon, einen 10 Kilometer-Lauf, das Renne über 5,5 Kilometer und de Staffelmarathon. Neu im Pro gramm sind die Azubi- und di Firmenwertungen auf der 5,5 Kilometer-Strecke. Bei der Fir menwertung können Unter nehmen, Verwaltungen un Institutionen mit einer Teil nehmerzahl ab drei Läuferin nen und Läufern teilnehmen.

Anmelden können sich Fir men- und Vereins-Staffeln zu dem für den Staffelmarathon bei dem sich jeweils vier Teil nehmer die 42,2 Kilometer lan ge Marathonstrecke teilen. All Teilnehmer können am Treff punkt an der Sälzerhalle be ziehungsweise auf dem Markt platz die Kollegen direkt an feuern und motivieren. On line-Anmeldungen sind nich mehr möglich. Nachmeldun gen sind aber am Samstag vo 13 Uhr bis 18 Uhr sowie an Sonntag von 7 Uhr bis 8 Uh in der Sälzerhalle möglich. In formationen im Internet unte *www.salzkotten-marathon.de.*

BASEBALL

1. Baseball-Bundesliga Nord

Bonn Capitals – Dortmund	13:
Bonn Capitals – Dortmund	11:
Paderborn U's – HSV Stealers	9:
Paderborn U's – HSV Stealers	15:

1	Solingen Alligators	14	13	1	0.92
2	Bonn Capitals	13	12	1	0.92
3	Paderborn U's	13	8	5	0.61
4	Dortmund	14	5	9	0.35
5	Hannover Regents	12	4	8	0.33
6	HSV Stealers	12	3	9	0.25
7	Cologne Cardinals	12	0	12	0.00

FOOTBALL

2. GFL Football

Bonn Gamecocks – Elmshorn F. Pirates	35:3
Hildesheim – Bielefeld Bulldogs	31:3
Paderborn Dolphins – Lübeck Cougars	40:1
Potsdam Royals – Cologne Crocodiles	26:2

1	Paderborn Dolphins	6	5	0	1	230:100	10:
2	Potsdam Royals	7	4	0	3	200:162	8:
3	Hildesheim Invaders	5	3	1	1	215:170	7:
4	Bielefeld Bulldogs	6	3	1	2	203:184	7:
5	Cologne Crocodiles	5	2	0	3	117:131	4:
6	Lübeck Cougars	4	1	1	2	120:135	3:
7	Bonn Gamecocks	5	1	1	3	103:152	3:
8	Elmshorn F. Pirates	6	1	0	5	82:236	2:1

Hövelhof hat das Endspiel

FUSSBALL-LANDESLIGA: *Wichtiger 4:0-Erfolg in Dützen*

■ **Hövelhof** (js). Der Hövelhofer SV darf in der Fußball-Landesliga auf den wichtigen zweiten Platz im Endklassement hoffen. Der HSV gewann am drittletzten Spieltag beim Absteiger FT Dützen mit 4:0 (1:0). Der SV Spexard kam in Wellensiek zeitgleich nicht über ein 0:0 hinaus und hat nun wie der HSV 52 Zähler auf dem Konto. Zum Saisonfinale am 14. Juni hat Hövelhof Spexard zu Gast.

„Jetzt haben wir das Finale daheim", sagte HSV-Coach Marc Kespohl nach der Partie in Dützen, wo die Hausherren den Hövelhofern ganz erheblichen Widerstand geleistet hatten. „Die spielen nicht wie ein Absteiger", berichtete Kespohl über die Freie Turnerschaft, der Daniel Lienen (14.) nach feiner Kaspar-Vorarbeit dennoch das erste Gegentor einschenkte.

„Anschließend haben wir bis zur Pause im Angriff einige Sachen nicht ausgespielt und waren auch im Umschalten zu fahrig", übte der Trainer aber auch Kritik. Und nach Seitenwechsel kratzte, war der Weg zum Dreier frei. Daniel Brökelmann (61.) musste nach einer wunderschönen Meier-Kranzioch-Kombination den Ball nur noch einschieben. Lienen schoss in der Schlussminute nach einem Foul an Oliver Brocke einen 20-Meter-Freistoß kunstvoll in die Maschen.

„Meine Mannschaft hat das gut gemacht. So haben wir uns das Finale gegen Spexard verdient. Ich hoffe jetzt schon auf eine gute Kulisse", erklärte Kespohl abschließend.

Unterdessen präsentiert der HSV einen weiteren Neuzugang: Frank Seltrecht, mit 23 Treffern bester Torschütze des Bezirksligisten SpVg. Brakel, wechselt nach Hövelhof. „Ich wollte gern noch einmal höher spielen und sehe in Hövelhof gute Chancen, mich eine Liga höher zu beweisen. Zudem spielt die geringere Entfernung zu den Trainingseinheiten für mich eine wichtige Rolle", erklärt der 24-jährige Stürmer, der in Pa-

Suryoye verspielt die Führung

FUSSBALL-LANDESLIGA: *Die Paderborner unterliegen Steinhagen mit 1:2 und müssen weiter bangen*

VON MANUEL SCHLICHTING

■ **Paderborn**. Für den Fußball-Landesligisten Suryoye Paderborn kann es im Abstiegskampf noch einmal ganz eng werden. Nach dem 28. Spieltag beträgt der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz nur noch vier Zähler. Am Sonntagnachmittag unterlag Suryoye der Spvg. Steinhagen knapp mit 1:2 (1:0) und vergab den ersten Matchball zum Klassenerhalt.

Dabei hatte es eigentlich ganz gut ausgesehen. Obwohl Suryoye schlecht spielte, führte die Mannschaft von Maniyel Nergiz zur Pause mit 1:0. Dafür konnte sich der Aufsteiger bei seinem Torwart Benedikt Ernst und Torjäger Stephan Dalmis bedanken. Der Schlussmann parierte gleich drei Mal gut (3./10./32.), während Suryoye ebenfalls drei Mal aufs Tor schoss. Neben dem Führungstreffer durch Dalmis per Win-

Strafraum, verhinderte laut Schiedsrichter Martin Brinkmann allerdings eine klare Torchance, obwohl noch drei Suryoye-Spieler auf gleicher Höhe mitliefen. Der Unparteiische zückte sofort die Rote Karte. „Ich fand sie fragwürdig", ärgerte sich Suryoyes Trainer Maniyel Nergiz und behauptete:

„Mit elf Mann hätten wir das Spiel heute gewonnen. Zwei schlechte Halbzeiten haben wir in der Rückrunde nämlich noch nicht gespielt."

In Durchgang zwei agierten dann mit Matay Demir, der für Vincenzo Cesa eingewechselt wurde, und Daniel Giesbrecht zwei A-Junioren in der Innenverteidigung. Den Ausgleichstreffer konnten sie nach einem Eckball aber auch nicht verhindern (62.). Ebenso waren sie schuldlos, als sich Suryoye nach einem Ballverlust im Mittelfeld einen Konter und dadurch das 1:2 fing (82.). In der Offensive ging bei Suryoye aufgrund der Unterzahlsituation nicht mehr viel. Einzig Dalmis konnte per Fernschuss noch ein Zeichen setzen, fand aber seinen Meister dieser Mal im Steinhagener Schlussmann Philipp Schremmer (67.). Nergiz abschließend: „Es war unser schlechtestes Spiel der Rückrunde. Die

Blau-Weiß fährt Erfolge ein

TANZEN: *Paderborner Talente trumpfen auf*

■ **Paderborn** (NW). Der Trai ningsfleiß der Nachwuchstän zerinnen und -tänzer des TS Blau-Weiß im TV 1875 Pader born zahlte sich aus. Denn bein Lateinturnier des TC Blau-Gol Solingen heimsten sie in de Kinder- und Juniorenklasse zahlreiche gute Ergebnisse ein.

So ertanzten sich Erik Schä fer und Christina Peters bei de Junioren 2 B Latein den zwei ten Platz. Nick Kifel und Kari na Spät gewannen in der Grup pe Kinder D Latein und holte vierte Plätze in den Kategorie Kinder C Latein und Junior 1 Latein. Tim Jung und Moni que Stoll sicherten sich bei ih rer Turnierpremiere einen tol len sechsten Platz bei den Kin der D Latein. Platz eins bei de Junioren 1 D Latein erreichte Maxim Bakum und Liana Schä fer, die zudem Dritte bei de Kinder D Latein sowie Vierte be den Junioren 1 C wurden. Jan nick und Vivien Grasmik hol ten den zweiten Platz bei den Ju nioren 2 Latein und den fünf